

Blankenburg

Redaktion:
Jens Müller (ju), Tel.: 0 39 43 / 92 14 25,
Fax: 0 39 43 / 92 14 29
redaktion.wernigerode@volksstimme.de
Abo-Service, private Kleinanzeigen:
Tel. 03 91/ 5 99 99 00
www.volksstimme.de
Tickets: Tel. 03 91/ 5 99 97 00,
www.biberticket.de
Leser-Reisen: Tel. 0 80 00/ 74 48 90
www.volksstimme.de/leserreisen

Musikalische Leckerbissen in Blech

Michaelstein (vs) • Alle Freunde gepflegter Blechblasmusik sollten am Sonntag, 3. September, einen Besuch des Akademiekonzertes im Kloster Michaelstein einplanen. Ab 15 Uhr heißt es dort in der Musikscheune der Musikakademie „Brassband in concert“.

Im England des 19. Jahrhunderts wurden Brassbands einst gegründet, um Lungenschädigungen von Bergbauarbeitern durch das Spiel von Blechblasinstrumenten vorzubeugen. Nach Michaelstein kommen zwar keine Bergleute mehr, vielmehr brachte hier das gemeinsame Interesse am Brassband-Musizieren die Musiker aus allen Bundesländern in einem außergewöhnlichen Workshop zusammen, heißt es in einer Mitteilung der Veranstalter.

Unter der Leitung von Dirigent Alexander Richter sei daraus ein stabiler Klangkörper entstanden, der klanglich, technisch und musikalisch alle Register der oft als „beseelte Orgel“ beschriebenen, nach britischem Vorbild besetzten Brass Band zieht.

Neben „Escapade“, einer Komposition des Schweizer Komponisten Etienne Crausaz, stehen weitere musikalische Leckerbissen wie der Marsch „Liberty Bell“ und der grandiose Choral „Hymn for Diana“ auf dem Programm. Natürlich ist auch die ein oder andere Filmmusik zu erwarten. Welche Stücke es genau sein werden, bleibt bis zum Konzert ein Geheimnis, machen die Veranstalter auf das Programm neugierig.

Der Eintritt zum Akademiekonzert ist frei. Weitere Informationen sind online unter www.kloster-michaelstein.de abrufbar.

Meldung

Gesundheit aus dem Klostergarten

Michaelstein (vs) • „Eure Lebensmittel sollen eure Heilmittel sein“ empfahl schon der griechische Arzt Hippokrates im vierten Jahrhundert vor Christus. Die Kraft und Wirkung von Beeren und Wurzeln, die über bloße Ernährung hinausgehen, sind Thema einer Führung, zu der am kommenden Sonntag, 3. September, in die Michaelsteiner Klostergärten eingeladen wird. Ab 11 Uhr geht es um bekannte und vergessene Gemüse, Kräuter und fruchtige Obstsorten, heißt es in einer Mitteilung aus dem Kloster. Weitere Informationen unter www.kloster-michaelstein.de.



Um Beeren und Wurzeln geht es am Sonntag im Kloster Michaelstein. Foto: Veranstalter



Die Teilnehmer der Sternwanderung hatten Gelegenheit, sich einen Eindruck von der Funktionsweise des Wasserwerks Wienrode zu verschaffen.

Fotos (4): Andreas Bürkner

Harzklub auf der Spur des Wassers

Was Hunderte Teilnehmer auf der Wanderung rund um Blankenburg erlebten

Mit großen Erwartungen waren Hunderte von Harzklub-Mitgliedern nach Blankenburg gekommen, um an einer ganz besonderen Sternwanderung unter dem Motto „Wasser, unser kostbares Gut“ teilzunehmen. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Von Andreas Bürkner
Blankenburg • Schon seit zwei Jahrzehnten gibt es eine enge Partnerschaft zwischen dem Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt, der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH und dem Harzklub. Beide Institutionen sind als Unternehmen Mitglieder des Harzklubs. Daher lag es nahe, eine gemeinsame Sternwanderung auszurichten. An der Organisation beteiligten sich auch der Harzklub-Zweigverein Blankenburg und die Harzer Wandernadel GmbH.

Neben zahlreichen geführten Wanderungen über die beeindruckende Teufelsmauer und durch den Naturerbwald der Stiftung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK) am Vormittag konnten die Teilnehmer auch das Innere der Staumauer der Rappbodetalsperre und des Trinkwasserwerks Wienrode besichtigen. Unter fachkundiger Führung erhielten die Besucher und Wanderer dabei Informationen über die aufwendige Aufbereitung des Trinkwassers für den Endverbraucher. Und dass die von außen so massiv wirkende Staumauer der Rappbodetalsperre von zahlreichen Kontrollgängen und Treppen durchzogen ist, war sicher auch nicht allen Teilnehmenden bekannt.

Geführte Wanderungen wurden auch von Altenbrak und vom Stemberghaus bei Hasselfelde direkt zur Rappbodetalsperre angeboten. Vom Wasserwerk konnte man im Anschluss an die Besichtigung direkt zum Großen Schloss nach Blankenburg wandern. Eine Rad-Tour von Bad Sude- rode ergänzte das Angebot. Ein Bus-Shuttle ermöglichte sogar die Teilnahme an gleich mehreren Angeboten.

Ein besonderes Ambiente bot der zentrale Veranstaltungsort - das Große Schloss



Bertram Schönemann (rechts) erklärt Besuchern den Messwagen in der Rappbodetalsperre, der in einem der sechs Kontrollgänge eingesetzt wird.

Blankenburg. Es ist das größte der noch im Harz erhaltenen Welfenschlösser. Das barocke Schloss konnte im Rahmen eines geführten Rundganges besichtigt werden. Dabei erhielten die Besucher einen Eindruck von der unermüdlchen Arbeit des Vereins, um dieses bedeutende Baudenkmal zu erhalten. Auch durch die zum Schloss-Ensemble gehörenden barocken Parks und Gärten wurden interessante Führungen durch die Tourist-Information Blankenburg angeboten.



„Unsere Zusammenarbeit beruht stets auf gegenseitiger Achtung und Wertschätzung.“

Harzklub-Präsident Oliver Junk

Im Schloss-Innenhof fand am Nachmittag die Festveranstaltung mit der traditionellen Ansprache des Harzklub-Präsidenten statt. Zuvor sorgten die Trend-Live Band Ellrich für die nötige Stimmung und das Duo Tinnitus Gaudio mit Gesang, Dudelsack und Gaukelei für mittelalterliches Flair. Die Harzer Wandernadel hatte eigens zur Sternwanderung eine Sonderstempelstelle eingerichtet. Die kulinarische Versorgung der etwa 400 Teilnehmer aus 38 Harzklub-Zweig-



Im Großen Schloss in Blankenburg versammelten sich zum Abschluss der Sternwanderung rund 400 Harzklub-Mitglieder zur Festveranstaltung. Pfarrer Karl Leyrer leitete den Gottesdienst, den der Gospelchor des Gymnasiums Am Thie begleitete.

vereinen und zahlreiche Ehrengäste war durch zahlreiche Stände gesichert.

Eine besondere Atmosphäre verbreitete der Gospelchor des Gymnasiums Am Thie, der die Andacht mit Pfarrer Karl Leyrer umrahmte. Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt (CDU), aber auch der Geschäftsführer des Talsperrenbetriebs (TSB) Sachsen-Anhalt, Burkhard Henning, und der Prokurist der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, Matthias Standfuß, ließen es sich in ihren Grußworten nicht nehmen, auf die umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit der Harzklub-Mitglieder, insbesondere beim Erhalt

und der Pflege der Wanderwege-Infrastruktur hinzuweisen. Harzklub-Präsident Oliver Junk betonte in seiner Festrede, die Notwendigkeit aller wichtigen Akteure im Harz. Es sei dringend erforderlich, sich gegenseitig zu unterstützen und dadurch Lücken auszugleichen, damit der Harz als wertvoller Lebensort und als Tourismusregion auch in Zukunft attraktiv bleibe.

Zudem hatte Junk eine Überraschung parat: Burkhard Henning wurde zum Ehrenmitglied des Harzklubs ernannt. Burkhard Henning habe die Wasserwirtschaft in Sachsen-Anhalt über Jahr-

Ehrung für Michael Ermrich

Ein besonderes Ambiente bot das Große Schloss in Blankenburg für eine, wenn auch verspätete, Ehrung für Michael Ermrich durch den Deutschen Wanderverband (DWV). Obwohl der frühere Harzklub-Präsident bereits im vergangenen Jahr zum Ehrenmitglied des DWV ernannt worden war, bekam er nach mehreren geplatzten Terminen erst jetzt seine dazugehörige Urkunde. Der ehemalige Landrat von Wernigerode und des Harzkreises sowie spätere Chef der ostdeutschen Sparkassen stand nicht nur jahrelang an der Spitze des Harzklubs, sondern war auch Schatzmeister im DWV. Heidrun Hiemer, die Vize-Präsidentin des Deutschen Wanderverbandes und frühere Oberbürgermeis-

terin von Schwarzenberg im Erzgebirge, war extra in den Harz gereist, um im Auftrag des Vorstandes die gerahmte Auszeichnung zur Sternwanderung des Harzklubs zu überreichen. Michael Ermrich freute sich besonders darüber, „dass die Ehrung in meiner Heimat, im Kreise meiner langjährigen Mitstreiter erfolgt ist“. Er erinnerte sich daran, dass einst Hiemer und er zur Wahl für das Amt der/des Vizepräsidenten gestanden hätten, er aber letztlich abgesagt habe. Zugleich dankte er den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern, die sich in ihrer Freizeit für den Harzklub engagieren und um den Erhalt des Wanderwegenetzes kümmern und versprach, auch weiter ein offenes Ohr für den Verein zu haben.



Heidrun Hiemer übergibt die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft im Deutschen Wanderverband an Michael Ermrich. Foto: A. Bürkner

zehnte lang geprägt - aber er habe auch stets Zeit gefunden, den Harzklub durch die korporative Mitgliedschaft des TSB, durch Mitwirkung an Veranstaltungen und der Vereinszeitschrift oder bei der Wegeinstandsetzung zum Deutschen Wandertag 2014 zu unterstützen.

„Wir haben Burkhard Henning als ausgesprochen verantwortungsbewussten, zuverlässigen Partner mit Weitblick und hohem Engagement kennengelernt,“ so Oliver Junk. „Unsere Zusammenarbeit beruht stets auf gegenseitiger Achtung und Wertschätzung.“

Insgesamt kann der Harz-

klub die Sternwanderung als großen Erfolg verbuchen. An alle teilnehmenden Zweigvereine wurde das lang ersehnte Wimpelband übergeben. Als besondere Erinnerung erhielten alle zahlenden Besucher zudem eine hochwertige Trinkflasche.

Die Sternwanderung war ein Dankeschön für die ehrenamtlichen Mitglieder des Harzklubs, die sich in ihrer Freizeit um den Erhalt des Wanderwegenetzes im Harz kümmern. Im nächsten Jahr lädt der Harzklub-Zweigverein Altenau am 1. September 2024 zur Sternwanderung ein. Dann lautet das Motto: Altenau hat ein Herz für Wanderer!